

China verzeichnet unerwartetes Wirtschaftswachstum vor Zollschlägen

China verzeichnet unerwartet starkes Wirtschaftswachstum von 5,4% im ersten Quartal 2025, bevor die US-Zölle greifen. Analysten warnen vor Herausforderungen durch die Handelskrise.



Hongkong – China hat im ersten Quartal 2025 ein unerwartet starkes Wirtschaftswachstum verzeichnet, bevor die umfassenden Zollmaßnahmen von US-Präsident Donald Trump in vollem Umfang in Kraft traten. Laut dem Nationalen Statistikamt (NBS) erreichte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ein Wachstum von 5,4 % im ersten Quartal. Dies liegt deutlich über den Erwartungen von mehr als 50 von Reuters befragten Ökonomen, die ein Wachstum von 5,1 % prognostiziert hatten.

Steigende Wachstumszahlen und Herausforderungen

„Die nationale Wirtschaft hat einen stabilen und positiven Start hingelegt und setzt den Aufwärtstrend fort“, sagte Sheng Laiyun, stellvertretender Direktor des NBS, auf einer Pressekonferenz. „Dennoch müssen wir erkennen, dass das derzeitige externe Umfeld komplexer und herausfordernder wird und die innere Nachfrage nicht ausreichend wächst.“

Handelskrieg und wirtschaftliche Probleme

Das Wirtschaftswachstum in China, der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt, steht im Mittelpunkt, da das Land mit den Folgen eines sich verschärfenden **Handelskriegs mit den Vereinigten Staaten** zu kämpfen hat. Zusätzlich sieht sich China seit Jahren mit wirtschaftlichen Problemen konfrontiert: einer Krise im Immobiliensektor, dem drohenden Preisverfall und einer zurückhaltenden Konsumfreude der Verbraucher.

Prognosen und Anpassungen

„Wir glauben, dass der Schock durch die Zölle ohne Präzedenzfall die chinesischen Exporte vor erhebliche Herausforderungen stellt und zu großen Anpassungen in der Binnenwirtschaft führen wird“, schrieben die UBS-Ökonomen unter der Leitung von Tao Wang in einer Forschungsnotiz am Dienstag.

Sie haben ihre Wachstumsprognose für 2025 auf 3,4 % von zuvor 4 % herabgesetzt, basierend auf der Annahme, dass die bilateralen Zölle bestehen bleiben und Peking bald zusätzliche Konjunkturmaßnahmen ankündigt.

Auswirkungen der US-Zölle

In der vergangenen Woche erklärte die Investmentbank Goldman Sachs, dass die US-Zölle „die chinesische Wirtschaft erheblich belasten werden“. Daher hat sie ihre Wachstumsprognosen für das BIP für 2025 und 2026 auf 4 %

und 3,5 % gesenkt, im Vergleich zu früheren Schätzungen von 4,5 % und 4 %.

Die vom Nationalen Statistikamt veröffentlichten Daten beziehen sich auf das Wachstum im ersten Quartal. In diesem Zeitraum auferlegte Trump zwei Runden von Zöllen in Höhe von insgesamt 20 % auf China, die sich auf Fentanyl bezogen. Die Zahlen berücksichtigen jedoch nicht die Auswirkungen von Trumps zusätzlichen „gegenseitigen“ Zöllen auf chinesische Importe, die im April in Kraft traten. Insgesamt haben die Zölle auf China nun die erschreckende Summe von über 145 % überschritten.

Diese Geschichte entwickelt sich weiter und wird aktualisiert.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at